

Pechsalben rühren und viel mehr

Biosphärenpark-Projektstage in der Volksschule St. Michael im Lungau

 ST. MICHAEL. Im Oktober fanden in der Volksschule St. Michael Projektstage mit dem Fokus Biosphärenpark statt. Dabei konnten die zirka 120 Schülerinnen und Schüler der Volksschule verschiedene Facetten unserer Biosphäre – unseres Lebensraums – kennenlernen.

Von Waldwissen bis Volkstanz

In insgesamt sieben Stationen lernten die Kinder über unsere Natur und Kultur sowie die Besonderheiten des Lungaus. Während sich etwa einige Schulklassen im Wald mit den dort lebenden Tieren und deren Überwinterungsstrategien beschäftigten, zeigten andere ihr Talent beim Einstudieren eines Biosphärenpark-Volkstanzes. Zur Sagenstunde und zu einer Spieleinheit mit der Biosphärenpark-Schatzkiste luden die Pädagoginnen und Päd-



Beim gemeinsamen Herstellen von Pechsalben.

Foto: VS St. Michael

gogen der Volksschule ein.

Pechsalben bis Energiesparen

Beim gemeinsamen Pechsalbenrühren entdeckten die Schulklassen die Schätze, die unsere Natur hergibt und wie wir diese für unsere Gesundheit einsetzen können. Außerdem konnten die Schülerinnen und Schüler als Energiedetektive ihr Schulhaus aus einer ganz neuen Perspektive

kennenlernen und dabei spannende Energiespartipps für zu Hause lernen.

Apfelmus bis zum Ächtleng

Und auch die Kulinarik kam nicht zu kurz: so wurden etwa gesunde Smoothies gemixt, Apfelmus hergestellt oder der Lungauer „Eachtleng“ thematisiert. Der Biosphärenpark-Gedanke kam also in keiner der Stationen zu kurz und den Schulklassen wurde auf spielerische Art und Weise vermittelt, in welchem einzigartigen Lebensraum wir leben dürfen. Auch die Schülerinnen und Schüler zeigten sichtlich Freude an den Themen und Aktivitäten. Das Biosphärenparkmanagement Lungau bedankt sich bei allen Mitwirkenden für die einwandfreie Umsetzung!

Vom Regionaut Unesco Biosphärenpark Salzburger Lungau